

<b>Fach</b>	<b>Maschinenbau</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Trier
<b>Datum der Akkreditierung</b>	12.12.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	31.03.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	WS 05/06
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Technik
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Uwe Zimmermann Tel.: 0651/8103-385 Fax: 0651/8103-377 E-Mail: U.Zimmermann@FH-Trier.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Terminologie in den Modulbeschreibungen muss vereinheitlicht werden.</li> <li>2. Die Lehr- und Lernformen müssen dargestellt werden.</li> <li>3. Das Konzept zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen muss präzisiert werden.</li> </ol> Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Bachelorstudiengang „Maschinenbau“ an der Fachhochschule Trier umfasst 6 Semester (180 ECTS). Das Curriculum sieht in den ersten drei Semestern eine Ausbildung in den Grundlagenfächern vor. Ab dem 4. Semester können die Studienschwerpunkte „Allgemeiner Maschinenbau“ (vertiefende Kenntnisse in Fächern des allg. Maschinenbaus) und „Fahrzeugtechnik“ (vertiefende Kenntnisse über Fahrzeugaufbauten, Antriebsstrang und Fahrwerk) gewählt werden.</p> <p>Der Bachelorstudiengang zielt auf einen berufsbefähigenden Abschluss und soll eine gründliche wissenschaftliche Basis für weiterführende Studien liefern. Es sollen mathematische, naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, die Befähigung zum selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Kenntnisse von wirtschaftlichen und sozialen Aspekten vermittelt werden.</p> <p>Der Studiengang ist auf die Belange der mittelständischen sowie der Großindustrie in den Bereichen Maschinenbau und Fahrzeugtechnik ausgerichtet. Dabei stehen die Technik und ihre Integration in ein soziales und wirtschaftliches Umfeld im Vordergrund. Innerhalb des Curriculums soll durch Übungen, Laborpraktika, Hausarbeiten, Referate,</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Vorträge, wissenschaftliche Recherche und Praxisprojekte ein starker Anwendungsbezug gewährleistet werden.

Bei den Praxisprojekten handelt es sich um eine Weiterentwicklung des im Diplomstudiengang praktizierten Praxissemesters. Hochschule und Betrieb definieren gemeinsam Problemstellungen, die von den Studierenden in betreuten Phasen an der Hochschule und/oder im Betrieb bearbeitet werden.

Das Profil des Studiengangs ist nachvollziehbar; die Ausbildungsziele können unter den am Standort Trier gegebenen Voraussetzungen erreicht werden. Die Studierbarkeit des Programms in der vorgesehenen Zeit ist gegeben.

Das Curriculum entspricht den Anforderungen des Faches. In den ersten Semestern werden die Grundlagen gelegt, die eine erste Spezialisierung der Studierenden in den Schwerpunkten ermöglichen. Wegen der Bedeutung der Thematik in der betrieblichen Praxis regen die Gutachter an, das Thema Betriebsorganisation im Curriculum zu stärken.

Die vorhandenen sächlichen Ressourcen entsprechen dem für Fachhochschulen üblichen Rahmen. Die Labore und die darin durchgeführten Projekte beweisen eine praxisorientierte Lehre sowohl bezogen auf die Theorie als auch auf die Industrienähe.